

**Delegiertenversammlung der IGKO
vom Freitag, den 16. März 2018, 19.30 h,
in Urtenen-Schönbühl, Restaurant Bären Sand**

Anwesend: 19 Delegierte
Vorstand: Claudia Obrecht/Vorsitz, Hélène von Aesch, Sibylle Schmid, Margret Maurer.
Entschuldigt: Renzo Bauen
Protokoll: Claudia Egli

1. Begrüssung und Feststellung der statutengemässen Einberufung der 34. Delegiertenversammlung, Genehmigung der Traktandenliste

Claudia Obrecht begrüsst die Anwesenden, insbesondere auch diejenigen, welche zum ersten Mal an einer DV teilnehmen und teilweise eine weite Anreise hatten. Die Anwesenden sind damit einverstanden, dass Hélène von Aesch fotografiert und die Bilder auf unserer Website publiziert. Eine Präsenzliste sowie eine Mitgliederliste für allfällige Mutationen liegen auf. Entschuldigungen sind keine eingetroffen. Claudia Obrecht stellt die statutengemässe Einberufung der Delegiertenversammlung fest. Es sind 19 Delegierte anwesend. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Erwin Zosso (KV Köniz) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Anzahl anwesende Delegierte: 19
Absolutes Mehr: 10
2/3-Mehr: 13

3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 24. März 2017

Es gibt keine Wortmeldung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Claudia Obrecht dankt Claudia Egli für das speditive Verfassen des Protokolls.

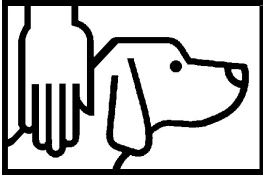
4. Genehmigung resp. Kenntnisnahme der Jahresberichte

Der Präsidentin (zur Genehmigung)

Die Delegierten haben den Jahresbericht schriftlich erhalten. Er wird daher nicht mehr vorgelesen. Zum Fall Jürg Nydegger teilt Claudia Obrecht mit, dass dieser strafrechtlich mit einer rechtskräftigen Verurteilung abgeschlossen ist. Zivilrechtlich bezahlt J. Nydegger die Forderung gegenüber der IGKO laufend ab. Es gibt keine Wortmeldung. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Kurswesen (zur Kenntnisnahme)

Zum Jahresbericht von Hélène vom Aesch gibt es keine Fragen.



5. Abnahme der Jahresrechnung 2017 auf Antrag des Revisorenberichtes und Erteilung der Entlastung an den Vorstand

Die Jahresrechnung liegt auch in Papierform auf den Tischen auf. Die Kassierin Sibylle Schmid erläutert sie kurz mündlich. Hervorzuheben ist sicher, dass das Kurswesen einen Gewinn von über CHF 2000.00 generierte. Der AFW ist mit einem minimalen Verlust praktisch ausgeglichen.

Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 10'624.68 ab. Dieser ist bedingt durch eine Abschreibung der Forderung gegenüber J. Nydegger im Betrag von CHF 10'000.00. Erfreulich ist die Tatsache, dass die IGKO wieder ein Vermögen von CHF 73'638.80 vorweisen kann. Davon befinden sich CHF 41'562.82 auf dem Konto bei der Postfinance und in einem Guthaben von CHF 32'076.98 gegenüber J. Nydegger.

Die Restschuld von Jürg Nydegger beträgt 32077.00.

Danny Flückiger (1. Revisorin) und Ursula Graf (2. Revisorin) haben als Revisorinnen geamtet. Danny Flückiger verliest den Revisorenbericht.

Die Revisorinnen bestätigen eine gute Kassaführung durch Sibylle Schmid und empfehlen den Delegierten, dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Décharge erteilt.

6. Genehmigung des Voranschlages 2018

Sibylle Schmid erläutert das Budget 2018 der IGKO, basierend auf einem Mitgliederbeitrag von CHF 1.50 pro Mitglied.

Auch im Budget 2018 ist von der Restschuld von Jürg Nydegger wieder eine Abschreibung von CHF 10'000.00 vorgesehen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

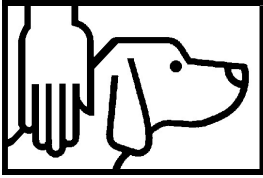
7. Totalrevision der Statuten

Die Delegierten haben die neuen Statuten als Entwurf erhalten.

Bereits im Herbst 2017 sind die Statuten als Entwurf in die Vernehmlassung geschickt worden. Es sind durch die angeschlossenen Vereine einige Anregungen gegeben worden, welche in die Statuten eingeflossen sind.

Der Vorstand ist der Meinung, dass sich die IGKO öffnen sollte. Nebst den klassischen Hundevereinen und Rasseclubs möchte der Vorstand auch Hundeschulen und Gönner aufnehmen. Die Hundeschulen erhalten jedoch nur eine (1) Delegiertenstimme an der DV pro Schule und die Gönner gar keine. Die Gönner können vergünstigte Kurse der IGKO besuchen.

Zur Aufnahme von Hundeschulen, gibt es einige Wortmeldungen aus dem Plenum.



Wie weiss man bei aufzunehmenden Hundeschulen, ob sie wirklich im Sinne der IGKO geleitet werden?

Claudia Obrecht erklärt, dass sie durch Vorstandsbeschluss aufgenommen werden und somit eine Prüfung der Schule gewährleistet ist.

Hélène von Aesch meint, dass die Leiter der Hundeschulen meist auch Mitglied der SKG sind und so eine gewisse Qualität gegeben ist.

Wie soll die Qualität kontrolliert werden?

Claudia Obrecht bestätigt, dass eine totale Kontrolle nicht möglich ist, die Aufnahme von Hundeschulen aber auch im Sinne des Entgegenwirkens gegen den in fast allen Vereinen vorhandenen Mitgliederschwund zu sehen ist. Der Mitgliederschwund wird aus dem Plenum bestätigt, was das Durchführen von Prüfungen erschwert.

Bei grundsätzlich positiver Einstellung zur Aufnahme von Hundeschulen: welche und wie sollen die Kriterien geprüft werden.

Hélène von Aesch sagt dazu, dass Hundeschulen meist eine Homepage haben, wo die Ausbildungen der Leiter aufgeführt sind und dass somit die Qualitäten etwas beurteilt werden kann. Zudem sei die Szene klein, man kennt sich und weiss wer etwas taugt oder nicht. Eine Stimme aus dem Plenum meint, dass man auch von den Vereinen nicht genau weiss, wie ausgebildet wird und die können ja auch IGKO-Mitglied werden.

Wie wird der Pauschalbetrag festgelegt? Gibt es eine Abstufung je nach Grösse der Hundeschule?

Claudia Obrecht vergleicht mit dem ZHV und anderen Regionalverbänden. Dort beträgt der Mitgliederbetrag zwischen CHF 50.00 bis 100.00 pro Verein. Sie stellt aber klar, dass die Höhe des Mitgliederbeitrages in diesem Traktandum nicht relevant ist. Sollten die Statuten angenommen werden, wird er in Traktandum 8 durch die Delegierten jährlich festgelegt.

Eine Stimme aus dem Plenum ist der Meinung, dass es besser ist, die HS zu integrieren, da sie eh vorhanden sind und so mehr Einfluss genommen werden kann.

Claudia Obrecht betont abschliessend noch einmal, dass die Statuten als GANZES angenommen oder abgelehnt werden und zwar mit einem 2/3-Mehr der stimmberechtigten Anwesenden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Statuten werden mit 14 Ja, 2 Nein, und 3 Enthaltungen angenommen.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2019

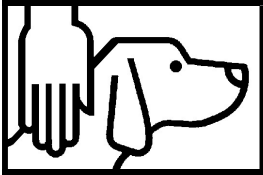
Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag von Fr. 1.50 pro SKG-Mitglied zu belassen.

Da die neuen Statuten per 01.01.2019 in Kraft treten, müssen auch die Jahresbeiträge für die Hundeschulen und Gönner festgelegt werden. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag pro 2019 für Hundeschulen mit CHF 100.00 und für Gönner mit CHF 30.00 festzulegen.

Es gibt keine Wortmeldungen

Die vorgeschlagenen Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen.

9. Wahlen



Claudia Obrecht, Präsidium und Claudia Egli, Sekretariat, haben auf die Delegiertenversammlung 2018 ihren Rücktritt erklärt.

Claudia Obrecht würdigt die von Claudia Egli in den zwei Jahren als Aktuarin gewissenhaft geleistete Arbeit und dankt ihr im Namen des Vorstandes herzlich für ihren Einsatz. Sie überreicht ihr zusammen mit Héléne von Aesch einen Blumenstraus und eine Flasche Champagner mit bestem Dank für den Einsatz und die Arbeit.

Claudia Obrecht verabschiedet sich selber mit folgenden Worten aus dem Vorstand IGKO: "Auch ich habe nach 10 Jahren Präsidium beschlossen, mich nicht mehr zur Verfügung zu stellen. Dieses Amt war zeitweise eine echte Herausforderung für mich. Wir hatten etliche Hürden zu nehmen (Stichwort Kind & Hund und Kassier). So erlebten wir nebst einer tollen Freundschaft im Vorstand einige Hochs und Tiefs. Nachdem nun das Größte überstanden ist und das Schiff IGKO wieder in ruhigere Gewässer steuert, kann ich das Amt in andere Hände übergeben. Ich verlasse die IGKO mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Nach 26 Jahren ununterbrochener Vorstandstätigkeit in diversen Hundevereinen freue ich mich auf die neu gewonnene Freizeit, welche ich gerne mit meinem Vierbeiner verbringen darf. Ich danke euch für euer Vertrauen, für die kritischen Bemerkungen und für eure tolle Unterstützung. Ich werde euch bestimmt vermissen."

Héléne von Aesch bedankt sich herzlich bei Claudia Obrecht und wünscht ihr alles Gute. Sie überreicht ihr einen Blumenstraus sowie einen Gutschein für ein Essen in einem tollen Restaurant. Zudem wird sie zum zweiten Teil des Kurses Geruchsdifferenzierung eingeladen. Claudia Obrecht wird von den Delegierten mit viel Applaus verabschiedet.

9.1. Neuwahlen:

Präsidentin

Nach langem Suchen haben die Vorstandsmitglieder der IGKO feststellen müssen, dass das Amt als Präsident/in der IGKO offenbar wenig beliebt ist. Einige potentielle Kandidaten wurden persönlich angefragt oder angeschrieben. Leider haben alle aus verschiedenen Gründen eine Absage erteilt. Da die IGKO statutarisch einen Präsidenten/in haben muss, hat sich erfreulicherweise **Héléne von Aesch** bereit erklärt, dieses Amt ad interim, bis eine andere Person gefunden wird, zu übernehmen. Sie ist bereits seit 2010 im Vorstand der IGKO und führte zuerst während 6 Jahren das Sekretariat und nun seit 2 Jahren das Ressort Kurse.

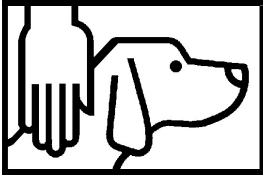
Héléne von Aesch erzählt nochmal kurz, wie sie zur IGKO gekommen ist. Sie betont, dass sie sehr gerne Sekretärin war und ihr auch das Ressort Kurse Freude macht und der Gruppenleiterkurs und die Fachrichtungen ihr am Herzen liegen. Es ist aber zeitintensiv. Deshalb hat sie auch Karin Gmür angefragt, ob sie wieder in den Vorstand zurückkehren und die Tagesseminare übernehmen möchte.

Claudia Obrecht ist der Überzeugung, dass Héléne von Aesch genau richtig ist für dieses Amt und gewählt werden soll.

Héléne von Aesch wird mit 18 JA-Stimmen und 1 Enthaltung als Präsidentin gewählt. Sie bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auch auf dieses Amt.

Beisitzerin

Als neue Beisitzerin schlägt der Vorstand Karin Gmür vor. Den meisten Delegierten ist sie von ihrer vorhergehenden Tätigkeit in der IGKO bekannt. Sie war bis vor zwei Jahren für das Ressort Kurse zuständig und würde dieses wieder übernehmen zur Entlastung von Héléne von Aesch. Karin Gmür gab ihr Amt vor zwei Jahren wegen Überlastung in Überschneidung



mit den beruflichen Herausforderungen ab. Durch die Aufgabe ihrer Anstellung und den Eintritt in die Selbstständigkeit, hat sie wieder Kapazität für die IGKO. Karin Gmür stellt sich mittels ihrer Website noch kurz vor.

Karin Gmür wird einstimmig gewählt.

Ersatzrevisor

Gian Andrea Jäger, Airdale Terrier Club, wird turnusgemäss vorgeschlagen.

Er wird einstimmig gewählt

9.2. Wiederwahlen

Kassier

Sibylle Schmid wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie macht seit drei Jahren einen tollen Job und die übrigen Vorstandsmitglieder hätten sie gerne weiterhin als Kassierin.

Sibylle Schmid wird einstimmig wiedergewählt

Beisitzer/-in

Renzo Bauen (Webmaster)

Margret Maurer (Altersfrischewettbewerb)

Die beiden werden in Globo einstimmig wiedergewählt

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

11. Anregungen und Wünsche an den Vorstand

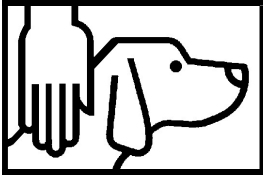
Es sind keine eingegangen.

12. Orientierungen, Veranstaltungen, Kurse

Hélène von Aesch erklärt die beiden neuen Kurse, die auf dem GLK aufbauen. Aus dem Plenum wird der Kurs Fachrichtung Prüfungssport sehr gelobt. Der Kurs Fachrichtung Familien-/Plausch-/Alltagshunde ist sehr gut gebucht. Für den GLK hat es bereits wieder etliche Anmeldungen.

Hélène von Aesch geht noch kurz auf die verschiedenen Tagesseminare ein, welche in Zukunft wieder von Karin Gmür betreut werden.

Die meisten Kurse sind durch die SKG anerkannt



INTERESSENGEMEINSCHAFT KYNOLOGISCHER ORGANISATIONEN IM
KANTON BERN UND IN ANGRENZENDEN GEBIETEN IGKO
www.igko.ch

13. Verschiedenes

Claudia Obrecht dankt allen herzlich, welche sie im zehnten Präsidialjahr tatkräftig unterstützt haben, vor allem aber den Vorstandsmitgliedern für die gute, kollegiale und speditive Zusammenarbeit.

Beim anschliessenden durch die IGKO offerierten Apéro bietet sich Gelegenheit für den Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten.

Ende der Delegiertenversammlung: 20.45 Uhr

Nennigkofen, den 18. März 2018

Die Protokollführerin

Die Präsidentin